

Wo Beziehung zur Wahrheit wird

Ein Tag zwischen Sehnsucht, Spannung und dem Mass des Gewissens

Im Spiegel des Masses

Ein Tag zwischen innerer Ordnung, Beziehungswahrheit und gereiftem Willen

Manche Tage tragen eine besondere Spannung in sich – nicht als Unruhe, sondern als feines Rufen nach Aufrichtigkeit. Die Bewegungen des Morgens, die Empfindungen im Innern, die Begegnungen im Aussen scheinen unter einem anderen Licht zu stehen. Was leicht hätte gesagt werden können, wird geprüft. Was tief empfunden wird, verlangt nach Mass. Entscheidungen, die schon getroffen schienen, stellen sich neu.

In Beziehungen zeigen sich Nuancen, die überhört worden waren. In der inneren Haltung wird spürbar, ob Kraft zur Verbindung oder zur Abgrenzung dient. Das Mass des eigenen Handelns steht auf dem Prüfstein der Aufrichtigkeit. Wo das Herz nicht übergangen wird und der Wille sich nicht verhärtet, wächst eine neue Klarheit.

Heute zählt nicht das Ergebnis, sondern der Weg dorthin – nicht das Ziel allein, sondern der Klang, in dem es gesucht wird.

Zwei Fragen, die innerlich mitgehen dürfen

- *Woran erkenne ich heute, ob meine Entscheidung aus Liebe oder aus Selbstbehauptung erwächst?*
- *Wo braucht mein Wille mehr Gerechtigkeit – mir selbst und dem Anderen gegenüber?*

Zwei Spuren für den gelebten Moment

- *Wie klingt mein Wort, bevor es gesprochen wird?*
- *Was verändert sich, wenn ich Kraft nicht gegen etwas, sondern für etwas einsetze?*

Zwischen Nähe und Mass

Ein Tag im stillen Ringen zwischen Hingabe und innerer Ordnung

Ein feines Ziehen durchdringt diesen Tag. Wie ein kaum hörbarer Klang wirkt es zwischen Herz und Verstand, zwischen der Sehnsucht nach Geborgenheit und dem inneren Streben nach Klarheit. Der eine Teil will sich verschenken, sich zeigen, sich hingeben. Der andere zieht sich zurück, prüft, wägt ab, verlangt nach Stille und Ordnung. In dieser Spannung liegt kein Fehler – sie gehört zu einem Weg, der sich nicht in Gefühlen verliert und doch empfänglich bleibt für das, was in Wahrheit berührt.

Der **Mond im Steinbock** spricht von innerer Verantwortung, vom Wunsch, das Leben mit aufrechtem Schritt zu gestalten, mit Haltung und Mass. Die **Venus im Krebs** dagegen trägt das Bedürfnis nach Nähe,

Verlag: ©The Family Of Music • Autor: ©Uwe van Straten • © 2025

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, Digital und sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten

JOSUASGARDEN™ "a division of THE FAMILY OF MUSIC®" • P.O. Box 33 21 33 • 14180 Berlin (Germany)

web: <https://josuasgarden.com/> email: info@josuasgarden.com / info@thefamilyofmusic.com

nach Wärme, nach einem Ort, an dem das Herz weich sein darf. Beide rufen nach Wahrheit – doch in entgegengesetzter Weise. So entsteht ein inneres Ringen, das nicht gelöst, sondern durchschritten werden will.

Empfindungen können heute verwirrend wirken, weil das Herz nicht sofort weiss, ob es sich öffnen oder schützen soll. Der Wunsch nach Zuwendung ist da, und zugleich das Bedürfnis, sich nicht zu verlieren. Worte finden schwer ihren Ort, denn nicht jede Empfindung lässt sich in Sprache fassen. Der Wunsch nach Verbundenheit kann auf Schweigen treffen. Zugleich liegt im Schweigen ein Raum, in dem sich das Eigene wieder ordnet.

In Beziehungen können alte Muster auftauchen. Nicht, um zu verletzen, sondern um sichtbar zu werden. Wer in der Tiefe erkannt werden will, muss sich zeigen – ohne Maske, ohne Beweis. Nähe ist kein Geschenk, das einfach gegeben wird. Sie entsteht aus der Treue zum Eigenen, aus dem Mut, nicht jedem inneren Impuls nachzugeben, sondern zu prüfen, was wahr ist.

Auch im Umgang mit sich selbst braucht dieser Tag Achtsamkeit. Wo der Anspruch an das Leben zu hoch wird, verengt sich das Herz. Wo das Herz sich selbst übergeht, verliert auch der Verstand seine Ordnung. In der Mitte liegt der Friede – dort, wo nichts erzwungen wird, wo Gefühl und Mass einander wiederfinden.

Manche Entscheidungen reifen heute nicht aus dem Denken, sondern aus dem stillen Bleiben. Wer sich nicht vorschnell erklärt, wer aushält, ohne sich zu verhärten, wird am Abend mehr Klarheit in sich tragen als am Morgen.

Wahre Nähe entsteht dort, wo das Herz nicht übergeht, was der Geist als Mass erkannt hat.

Zwischen Mass und Übermass

Ein Tag im Spiegel der inneren Ausrichtung

Eine Bewegung zwischen Gegensätzen durchzieht diesen Tag. Wo das eine nach Weite strebt, zieht das andere nach Klarheit. Wo das Herz sich ausdehnen will, ruft der Geist nach Mass. In dieser Spannung liegt keine Schuld, sondern die stille Möglichkeit, sich selbst wahrhaftiger zu erkennen.

Der **Mond im Steinbock** verlangt nach Ordnung, nach tragfähiger Struktur, nach einer Haltung, die sich nicht durch äussere Laune erschüttern lässt. **Jupiter im Krebs** hingegen weitet das Gefühl, strebt nach Fülle, nach Sinn, nach Geborgenheit – nicht zaghaft, sondern mit ganzer Kraft. Beide Kräfte sind stark, beide wollen Gutes. Doch nicht immer sprechen sie dieselbe Sprache.

Wo das Leben überquillt vor Ideen, Wünschen, Erwartungen, kann die leise Stimme des inneren Masses kaum noch gehört werden. Entscheidungen neigen zur Übertreibung, Empfindungen verlieren an Tiefe, weil sie sich zu weit verteilen. Genuss wird leicht zur Zerstreuung, und das, was nähren sollte, erschöpft. Auch im Inneren kann dieses Übermass Spuren hinterlassen – körperlich, seelisch, geistig.

Beziehungen können heute von Spannungen berührt werden, die schwer benennbar sind. Eine Geste, ein Wort, ein Blick – und plötzlich entsteht Distanz, wo Nähe gesucht war. Oft liegt der Ursprung dieser Reibung nicht im Gegenüber, sondern in einem inneren Ungleichgewicht. Wer zu viel will, verliert das Mass. Wer zu wenig fühlt, verliert das Herz.

Verlag: ©The Family Of Music • Autor: ©Uwe van Straten • © 2025
Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, Digital und sonstige Kommunikationsmittel,
fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten

JOSUASGARDEN™ "a division of THE FAMILY OF MUSIC®" • P.O. Box 33 21 33 • 14180 Berlin (Germany)
web: <https://josuasgarden.com/> email: info@josuasgarden.com / info@thefamilyofmusic.com

Die Verbindung zu Mutter, Herkunft, innerer Heimat kann besonders empfindlich berührt werden. Erinnerungen steigen auf, Bilder aus der Kindheit, unausgesprochene Fragen. Nicht alle Antworten zeigen sich sofort. Doch gerade die Begegnung mit diesen verborgenen Feldern kann heute Licht bringen – nicht durch Analyse, sondern durch stilles Anerkennen.

Auch im Umgang mit Autorität, Gesetz, Verantwortung zeigt sich ein Spannungsfeld. Der innere Widerstand gegen Einschränkung kann laut werden – doch nicht jede Grenze ist Feind. Die reife Unterscheidung liegt darin, zu erkennen, was schützt und was hemmt.

Der Tag schenkt keine Leichtigkeit, aber Tiefe. Wer sich selbst im Spiegel dieses Spannungsfeldes sieht, wird nicht schwächer, sondern klarer.

Wahre Fülle erwächst dort, wo das Herz geordnet und der Wille geeicht ist.

Im Gleichgewicht der Kräfte

Ein neuer Impuls für Beziehung, Entscheidung und innere Ausrichtung

Ein leiser Wandel vollzieht sich, kaum sichtbar im Äusseren, doch wirksam in der Tiefe. **Mars tritt in die Waage** – und mit ihm verändert sich der innere Zugang zu Kraft, Wille und Handlung. Wo zuvor das Ziel zählte, beginnt nun der Blick für das Dazwischen. Nicht mehr der Weg des Stärkeren prägt das innere Empfinden, sondern das stille Ringen um Ausgleich, um Gerechtigkeit, um eine Entscheidung, die mehr als nur den eigenen Vorteil trägt.

Mars steht für Tatkraft, für Entschiedenheit, für den Willen, das Eigene durchzusetzen. In der Waage begegnet er einem Zeichen, das nicht drängt, sondern abwägt – das nicht kämpft, sondern verbindet. Dieser Übergang verändert die innere Dynamik. Nicht jede Handlung geschieht aus Impuls. Nicht jede Entscheidung entsteht im Alleingang. Die Frage nach dem Anderen rückt näher. Die Beziehung wird zum Spiegel der eigenen Kraft.

In Partnerschaften, Freundschaften und allen Begegnungen, die von Bedeutung sind, kann nun ein neuer Ton anklingen. Der Wille zur Verbindung wird fühlbarer. Der Wunsch, gemeinsam voranzugehen, anstatt sich durchzusetzen, tritt in den Vordergrund. Konflikte können sanfter geklärt werden – nicht durch Nachgeben, sondern durch das stille Hören auf das, was beiden gerecht wird.

Dieser Mars verlangt nicht weniger Entschiedenheit. Doch er führt sie durch das Mass. Nicht das Lauteste ist das Klarste. Nicht das Schnellste das Tragfähigste. In der Waage wird der Wille geprüft – nicht im Sinne eines Widerstandes, sondern durch das Gewicht, das jede Entscheidung erhält, sobald sie eine Beziehung berührt.

Auch im Inneren kann sich diese Bewegung zeigen. Der Umgang mit sich selbst wird feiner, achtsamer, durchlässiger. Entscheidungen entstehen nicht aus Trotz, sondern aus einer reiferen Form des Ja. Kraft wird nicht mehr gegen etwas gerichtet, sondern für etwas eingesetzt: für Wahrheit, für Liebe, für Gerechtigkeit – im Kleinen wie im Grossen.

Wo der Mensch sich selbst gerecht wird, beginnt die Ordnung, die auch dem Anderen dient.

Wahrer Wille zeigt sich dort, wo Entscheidung aus dem Gleichgewicht von Herz und Gerechtigkeit erwächst.

Ein stilles Nachleuchten – getragen vom Mass des Herzens

Dieser Tag hat Spuren hinterlassen – nicht im Aussen zuerst, sondern in der feinen Schicht des Inneren, wo Wille, Empfindung und Beziehung ein neues Mass gesucht haben. Worte, die nicht leicht über die Lippen kamen, hielten einen wahren Klang in sich. Entscheidungen, die nicht sofort gefallen sind, haben an Tiefe gewonnen.

Dort, wo die eigene Kraft nicht verströmt, sondern gelenkt wurde, kann sich nun ein Gefühl von Aufgerichtetsein zeigen. Nicht durch Behauptung, sondern durch Stille. Nicht durch Nachgeben, sondern durch Wahrhaftigkeit.

Wer heute gerungen hat, hat nicht verloren. Wer gespürt hat, wo Mass und Liebe sich berühren, hat etwas empfangen, das Bestand hat.

Für alle Fragen, die sich im Inneren regten, für jedes tastende Suchen nach Ordnung und Wahrheit – stehen wir auf unserer [JosuasAstro](#)-Webseite mit geistig klaren Betrachtungen und vertiefenden Analysen bereit. Auch individuelle Themen dürfen dort in aller Stille Gehör finden.

Im leisen Geleit des Geistes,

Ihr [JosuasAstro](#)-Team